

06.07.2006

Laufstrecke ohne Schatten lässt leiden

Triathleten des OSC Bremerhaven in Roth

Bremerhaven (nz). Einen sehr erfolgreichen Wettkampf lieferten die Triathleten Holger Brede, Frank Gaida und Stefan Thiele vom OSC Bremerhaven beim größten Langdistanz-Triathlon der Welt im fränkischen Roth bei Nürnberg. Dort gab es im Rahmen der deutschen Meisterschaft wieder Superlative.

4000 Athleten aus 49 Nationen ebenso viele Helfer und 140 000 Zuschauer wurden Zeuge dieses weltweit einmaligen Ereignisses.

Für die drei OSC-Triathleten fiel der Startschuss in Europas Triathlon-Hochburg morgens um 6.55 Uhr am Main-Donau-Kanal.

Als erste Disziplin musste die 3,8 Kilometer lange Schwimmstrecke zurückgelegt werden. Anschließend galt es, auf dem Fahrrad zwei Mal einen Rundkurs von 90 Kilometer Länge mit je drei Steigungen von jeweils 10 Prozent mit rasanten Abfahrten zu umrunden. Besonders schwierig wurde es in der zweiten Runde. Es kam starker Wind auf und große Hitze setzte ein.

Anschließend musste noch ein Marathonlauf von 42 Kilometer bewältigt werden.

Die schattenfreie Laufstrecke gilt in Triathlonkreisen als schwierig. Besondere Anforderungen stellt eine 10 Kilometer lange Gerade am Main-Donau-Kanal zum Wendepunkt bei Kilometer 32 dar. Alle drei Athleten bewiesen Stärke.

Holger Brede benötigte für die Wettkampf-Gesamtdistanz von 226 Kilometer 11:02:09 Stunden (Schwimmen 1:05:58 Stunden,

Rad 5:39:29 Stunden, Laufen 4:10:57 Stunden). Während Schwimmen und Radfahren für ihn gut liefen, bekam er im Marathon durch die große Hitze ab Kilometer 25 zunehmend Probleme.

Doch mit großen Einsatz kam er zufrieden als Nummer 153 seiner Altersklasse M40 ins Ziel, was Platz 647 im internationalen Feld bedeutete. Erwähnenswert ist, dass er der zweitschnellste Athlet der 16 gestarteten Sportler des Bremer-Triathlon-Verband war.

Für Frank Gaida lief es ähnlich. Nach 12:09:36 Stunden (Schwimmen 1:07:03 Stunden, Rad 6:04:10 Stunden, Laufen 4:48:56 Stunden) beendete er das Rennen. Auch er war glücklich den Wettkampf unter diesen Bedingungen in dieser Zeit geschafft zu haben. In seiner Altersklasse M45 war das Platz 132, in der Gesamtwertung Platz 1302.

Probleme beim Marathon

Sein Einstand über die Ironman-Distanz gab Stefan Thiele. Er stellte sich in der Altersklasse M35 seine Konkurrenten. Während es beim Schwimmen und Radfahren gut für ihn lief, bekam er beim Marathonlauf schon bei Kilometer fünf große Probleme. Er musste sich mehrmals übergeben und konnte den Rest der Strecke nur noch gehend bewältigen. Nach großen Kampf sah er nach 13:17:11 (Schwimmen 1:10:46 Stunden, Rad 5:56:32 Stunden, Laufen 6:01:17 Stunden) abgekämpft das Ziel. In der Altersklasse kam er auf Platz 452, im Gesamtfeld auf Platz 1702.



Holger Brede (von links), Stefan Thiele und Frank Gaida vom OSC Bremerhaven starteten beim Triathlon in Roth.
Foto: nz